

PROJEKTDIALOG BBNE-PFLEGE

25. Juni 2026

AGENDA

1. **Grußworte**
2. **Einblicke in das BBNE-PfleGe-Projekt**
3. **Berichte aus der Praxis zu nachhaltiger Transformation**
4. **Folgeprojekt und Ausblick**
5. **Austausch & Fragen**



Einblicke in das BBNE-PfleGe-Projekt

Das BBNE PflGe Projekt

Hintergrund:

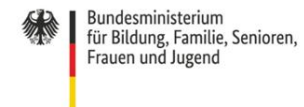
- Pflege- und Gesundheitsversorgung stehen vor besonderen Herausforderungen im Kontext Klimakrise
- Keine strukturelle Integration von planetarer Gesundheit und Nachhaltigkeit in der Bildung der Pflege- und Gesundheitsberufe

Ziel: Sensibilisierung von Praxisanleitenden in Pflege- und Gesundheitsberufen für nachhaltiges Handeln und planetare Gesundheit

Laufzeit: Juli 2024 – Juni 2026



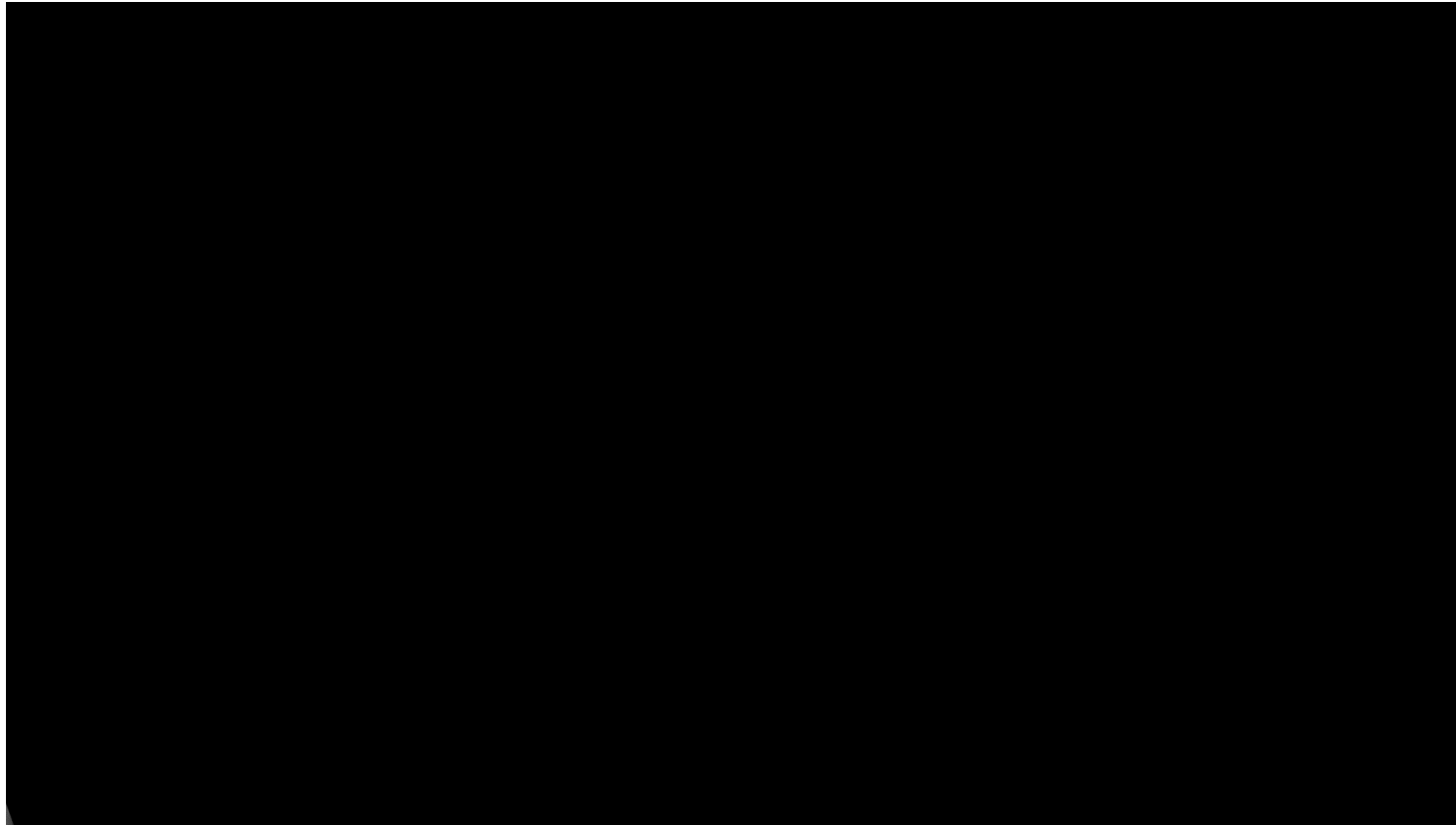
Gefördert durch:



Das BBNE-PfleGe Projekt – Zentrale Maßnahmen



Die Berufspädagogische Fortbildung



Das Projekt BBNE-Pflege – Berufspädagogische Fortbildung

Inhalte



Auswirkungen der Klimakrise auf Gesundheit

Auswirkungen des Gesundheitswesens auf die Klimakrise

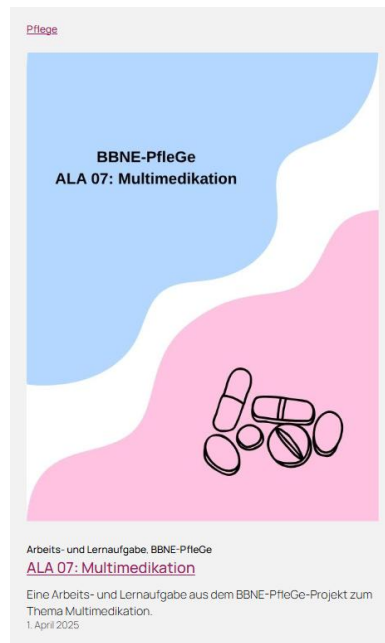
Handlungsebenen der Transformation

Handabdruck

Rolle der Pflege- und Gesundheitsberufe

Entwicklung von Arbeits- und Lernaufgaben

BBNE-PfleGe – Arbeitsmaterialien



Materialien

- PowerPoint
- 18 Factsheets zum Zusammenhang zwischen planetarer Gesundheit, Gesundheit & Gesundheitsversorgung
- 8 Arbeits- und Lernaufgaben
- Lernlandschaft mit über 40 Dokumenten mit Informationen zu den Themen Abfall, Wasser, Hitze, Ressourcenschonung, Medikamenten & Ernährung

Alle Arbeitsmaterialien gibt es auf:

www.planetary-health-academy.de

Übersicht der Fortbildungen

74 durchgeführte Fortbildungen in

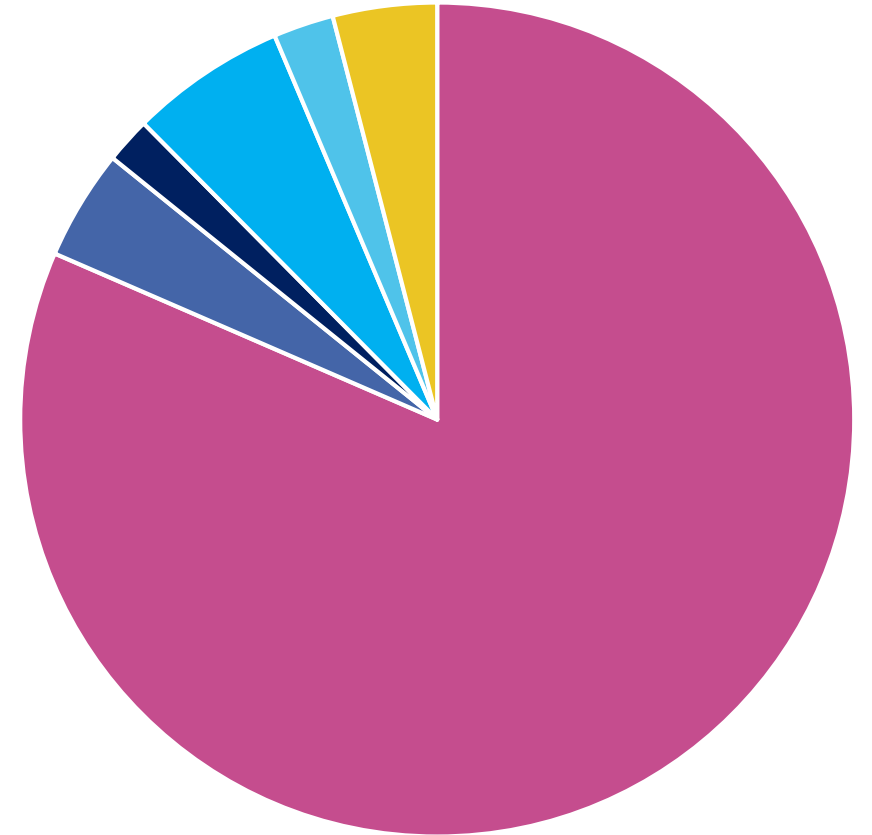
45 Kooperationseinrichtungen

→ 65 Präsenzfortbildungen

→ 9 Online-Fortbildungen



Übersicht Teilnehmende nach Berufsgruppe (n = 1297)



■ Pflege ■ OTA ■ ATA ■ MT Berufe ■ Hebamme ■ Sonstiges

BBNE-PfleGe - Evaluation



Befragung im Anschluss an
die Fortbildungen für
Praxisanleitende



Fokusgruppeninterview mit
Praxisanleitenden



Beobachtungen und
Gedächtnisprotokoll der
Referent*innen
Fortbildung Praxisanleitende



Die Fortbildung stärkt Wissen und fördert konkrete Umsetzungsabsichten



Befragung im Anschluss an die Fortbildungen der Praxisleitenden

94 %

Relevanz vor der Fortbildung bewusst

96 %

konnten ihr Wissen ausbauen

(trifft voll und ganz zu & trifft eher zu)

88 %

haben konkrete Ziele entwickelt

„Ja, also ich finde die Fortbildung war toll. Ich finde auch, dass man noch mal ein richtiges Bewusstsein dafür bekommen hat.“

(Zeile 47-78 Fokusgruppeninterview)

Ergebnisse Praxisanleitung

„Also für mich war es auch eher mal wieder eine Sensibilisierung, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.“

(Zeile 25-26 Fokusgruppeninterview)

„Die Anleitung, dass die Handtücher und Waschlappen mehr patientenorientiert sind. So Sachen, die wir umsetzen können.“

(Zeile 49-50 Fokusgruppeninterview)

„Und so direkt jetzt auf Station ist mir tatsächlich persönlich dann im Umgang in der Praxisanleitung aufgefallen, wie oft Azubis tatsächlich Handschuhe neu anziehen, wechseln, wie auch immer. Da habe ich früher einfach gar nicht so drauf geachtet. Und von daher war das jetzt auch so ein richtiger Input und man kann nochmal drüber sprechen.“

(Zeile 196-198 Fokusgruppeninterview)

„Überwiegend ja, aber zum Beispiel habe ich mich etwas bestätigt gefühlt, gerade im Umgang mit Einmalhandschuhen, was man doch reduzieren kann, wenn man es gut argumentiert. Dem Ausdruck sind wir gegenüber jetzt, aus Sicht der Anleitung.“

(Zeile 41-43 Fokusgruppeninterview)



**Fokusgruppen-
interview mit
Praxisanleitenden**



Befragung im
Anschluss an die
Fortbildungen der
Praxisanleitenden

Arbeits- und Lernaufgaben werden als wirksames Instrument zur Stärkung von arbeitsgebundenem Lernen gesehen

88%

ALA wirksames Medium

80%

**Nutzungswahr-
scheinlichkeit**

79%

**hoher Wissenszuwachs der
Auszubildenden**

(trifft voll und ganz zu & trifft eher zu)

„Also ich finde sie müssen auch ins Denken kommen und wirklich dieses Warum verstehen. Und wenn sie das [...] verstehen, dann klappt es auch ganz gut. Und auch diese Selbsterfahrung ist natürlich auch wichtig. Zu fühlen, wie fühlt sich das denn an und warum trage ich denn Handschuhe [...]“

(Zeile 412-418 Fokusgruppeninterview)

Diskutierte Themen



KI-generiertes Bild zur Visualisierung diskutierter Themen



Beobachtungen und
Gedächtnisprotokoll der
Referent*innen

Fortbildung
Praxisanleitende

Zwischen Engagement und Grenzen: Erfahrungen der Teilnehmenden



Beobachtungen und
Gedächtnisprotokoll der
Referent*innen

Fortbildung
Praxisanleitende

Es wird positiv wahrgenommen, wenn ein offener Raum zum Austausch gegeben wird und insbesondere Dissonanzen wahrgenommen, diskutiert, wertgeschätzt und ausgehalten werden

Teilnehmende wollen etwas tun. Sie fühlen jedoch im System Grenzen und wünschen sich, dass diese aufgehoben werden

Fokus auf die Transformation des eigenen Handlungsraums ist förderlich – es wurden viele eigene Ideen entwickelt bestimmte Themen umzusetzen

Häufig herrscht auch Unsicherheit bei einzelnen Themen (Bsp.: Hygiene), was nachhaltiges Handeln erschwert

Wünsche der Teilnehmenden



Beobachtungen und
Gedächtnisprotokoll der
Referent*innen
Fortbildung
Praxisanleitende

Makroebene

- Politische Einflussnahme zur Förderung der Thematik in der Praxis
- Thema sollte verpflichtend in Ausbildung aufgenommen werden – sehen große Chance Auszubildende frühzeitig an das Thema heranzuführen

Mesoebene

- Regulatorik, die nachhaltiges Handeln fördert und dieses ökonomisch attraktiv machen
- Alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen sollten eine solche Fortbildung durchführen
- Es wird sich Freiraum gewünscht Dinge neu auszuprobieren

Mikroebene

- Bezug zur eigenen Berufsrealität wird positiv erlebt
- Viele Personen sind motiviert Prozesse kritisch zu hinterfragen

Die Train the Trainer-Fortbildung

Inhalte

- Auswirkungen der Klimakrise auf Gesundheit
- Auswirkungen des Gesundheitswesens auf die Klimakrise
- Handlungsebenen der Transformation
- Rolle der Pflege- und Gesundheitsberufe
- Didaktische Grundlagen Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Theoretische Modelle des Transformativen Lernens und Transformation
- Methoden für die Gestaltung von BBNE
- Gesetzliche Grundlagen für die Anknüpfung von Nachhaltigkeit und planetarer Gesundheit
- Anknüpfungspunkte für die Praxis
- Selbstreflexion der eigenen Haltung

24 Stunden

2 Tage Präsenzfortbildung

Transferaufgabe

Online Austausch

30 Teilnehmende

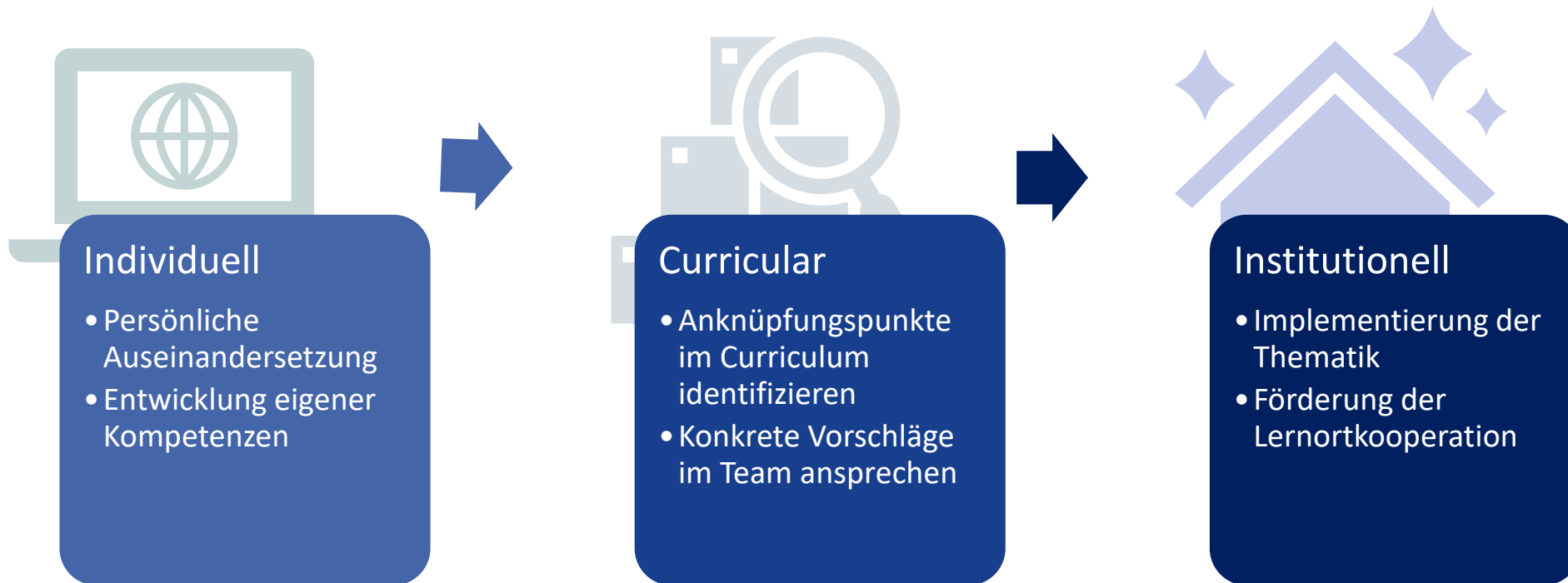
18 Berufspädagog:innen

8 Praxisanleitende

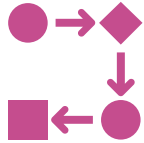
4 Praxisbereich & Management



Train-the-Trainer führt über individuelle, curriculare und institutioneller Ebene Veränderungen



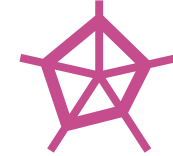
Zusammenfassung



Fortbildungen lösen
Veränderungsprozesse aus



Institutionelle
Rahmenbedingungen sind
entscheidend



Vernetzung stärkt
Verstetigung



Eigene Rolle wird als
bedeutsam für
Veränderungsprozesse
wahrgenommen



Thematik muss curricular
verankert werden

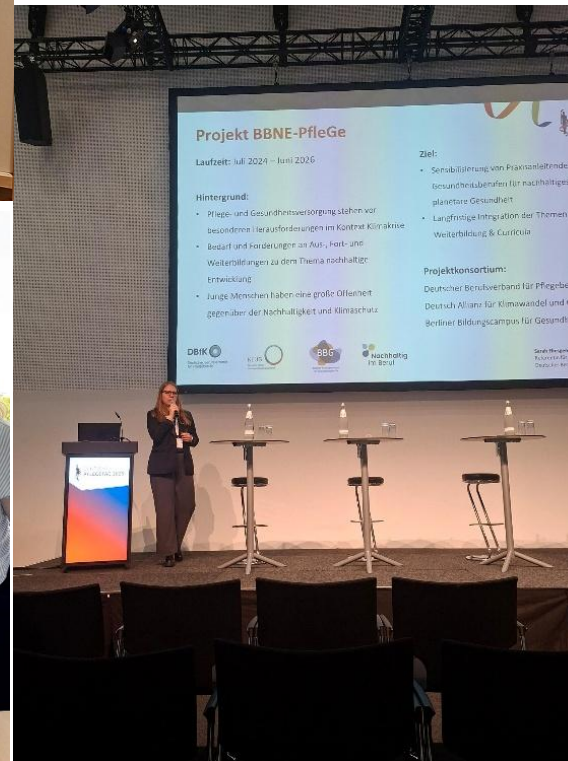


Präsenz fördert den Austausch

Einblicke in unsere Fortbildung



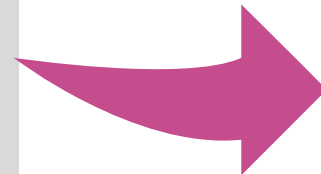
Das Team von BBNE-PfleGe unterwegs



Berichte aus der Praxis zu nachhaltigen Transformationen

Ausblick – Wie geht es weiter?

- Veröffentlichung von Empfehlungen zur Anknüpfung von Nachhaltigkeit und planetarer Gesundheit in die Bildung von Gesundheitsberufen
- Veröffentlichung Plattform mit Übersicht zu Bildungsmaterialien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung



*Mit unserem
Newsletter
informiert bleiben*



Folgeprojekt

- Fortbildungen für Praxisanleitende
- Train-the-Trainer Fortbildungen
- Beratung von Einrichtungen um BBNE langfristig zu integrieren
- Pflege-Cafés: Kurze Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen zu Nachhaltigkeit und planetarer Gesundheit
- Lernortkooperationen
- Online Lehr-Lernplattform
- Kongress zu Nachhaltigkeit und Bildung im Gesundheitswesen
- Aufbau eines Netzwerks für pädagogisches Personal zu Nachhaltigkeit

Zeit für Ihre Fragen & Austausch!

**Danke an alle
Projektpartner:innen,
Kooperations-
einrichtungen und
Teilnehmende!**





Das Projekt „Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für BBNE (BBNE-PfleGe)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.nachhaltig-im-beruf.de

Fachliche Begleitung



Administrative Begleitung

